



November.

Wo holt der Fischer die Nahrung sich her?
Aus dem Meer, aus dem Meer, aus dem tiefen Meer. —
Wo holt sich der Fischer die braune Brust?
An des Herbstes Sonne, die ist seine Lust. —
Wo holt sich der Fischer den frischen Muth?
In dem Sturm, der ihn treibt durch die brausende Fluth. —
Was ist sein Lohn für die Müh' und die Last?
Wann sein Weib ihn begrüßt, wann sein Kind ihn umfaßt.